

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

Sitzungsvorlage

Datum: 03.02.2016

Drucksache Nr.: **16/0038**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	24.02.2016	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Frühjahrsputz in Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Wilder Müll an Straßenrändern, in Grünanlagen und Parks von Sankt Augustin sorgt immer wieder für Unmut und trägt nicht zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei. Gemeinsam mit Vertretern aus allen anderen Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises hat daher auch das Umweltbüro der Stadt Sankt Augustin in mehreren Arbeitstreffen bei der RSAG an der Erarbeitung einer **kreisweiten Aktion gegen Wilden Müll** mitgewirkt. Anstoß dazu gab die europaweite Aktion „Let's clean up europe!“, bei der sich via Internet europaweit Gruppen zum Müllsammeln organisieren und registrieren können (www.letscleanupeurope.de)

Das gewählte Motto „Wir räumen den Kreis auf“ soll das WIR-Gefühl bei allen Bürgern stärken und zur Mitwirkung animieren. Mit Rücksicht auf die Vogelbrutzeit und vor dem Hintergrund, dass man den Müll in unbelaubtem Gehölz besser findet, wurde als Aktionszeitraum der **10. bis zum 19. März 2016** ausgewählt.

Die RSAG hat allen Kommunen ein Großbanner zur Bewerbung des Aktionszeitraumes zur Verfügung gestellt. Dieses wurde an prominenter Stelle im Stadtgebiet angebracht.

Nicht nur für den Aktionszeitraum, sondern zur nachhaltigen Plakatierung wurden von der Arbeitsgruppe **drei Plakatmotive** entwickelt und von einer Agentur im Auftrag der RSAG gestaltet. Wie jede Kommune hat auch Sankt Augustin jeweils 5 Plakate mit drei verschiedenen Motiven (Glasmüll, Partyabfälle, Grünschnitt) in wetterfester Kaschierung erhalten. Diese werden an den erfahrungsgemäß stark vermüllten Stellen im Stadtgebiet angebracht.

Mit einem **Pressetermin am 28. Januar** auf Einladung der RSAG wurden die Aktion und die Plakatmotive der Öffentlichkeit vorgestellt.

Während in einigen Kommunen des Kreises der „Stadtputztag“ seit vielen Jahren zum regelmäßigen Programm des Jahres gehört, wurde in Sankt Augustin zuletzt im Jahr 2008 unter dem Titel „S(Z)auberhaftes Sankt Augustin“ zur Mithilfe in der Bevölkerung für mehr Sauberkeit aufgerufen.

Unter dem Motto „**Wir machen dem Müll Beine – Frühjahrsputz in Sankt Augustin**“ hat Bürgermeister Schumacher jetzt alle Bürgerinnen und Bürger für den o.g. Zeitraum dazu eingeladen, sich der kreisweiten Initiative anzuschließen und sich für die Sauberkeit in ihrer Stadt einzusetzen. Das Büro für Natur- und Umweltschutz organisiert die Aktion. Auch die neuen Nachbarn in den verschiedenen Unterkünften in Sankt Augustin wurden über den Integrationsrat, die Ehrenamtler und Paten herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

Der Bauhof stellt den Sammlern Zangen und Müllsäcke zur Verfügung und sammelt

Um allen aktiven Helfern persönlich danken zu können, lädt Herr Schumacher **am Samstag, 19. März 2016 ab 12 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein auf das Gelände des Bauhofes ein. Hier werden bei einem kräftigen Imbiss und mit musikalischer Begleitung die kuriossten Funde präsentiert und eine stadtweite Bilanz gezogen. Kinder und Jugendliche, die als Müll-Detektive unterwegs waren, erhalten eine Urkunde, und alle aktiv Beteiligten können an einer Verlosung teilnehmen. Hierfür wurden attraktive Sachpreise von lokalen Wirtschaftsbetrieben zur Verfügung gestellt.

Eine regelmäßige jährliche Wiederholung dieser kreisweiten Aufräumaktion ist fest eingeplant.

Alle Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses lädt das Umweltbüro sehr herzlich dazu ein, die Aktion in ihren Kreisen weiter bekannt zu machen und aktiv daran mitzuwirken. Die **Anmeldung zu der Aktion ist noch bis zum 4. März 2016 möglich**. Bitte melden Sie sich beim Umweltbüro unter umweltprogramm@sankt-augustin.de oder telefonisch unter 02241/243-445.

In Vertretung

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.